

Zukunft weisender Erfahrungen, insbesondere bei der schöpferischen Anwendung der Leninschen Wettbewerbsprinzipien, verbunden.

All Eure Kenntnisse und Fähigkeiten sind gefragt, um mit ganzer Kraft zur Verwirklichung der mit dem Blick auf das Jahr 2000 beschlossenen ökonomischen Strategie beizutragen, die Vorzüge des Sozialismus noch wirksamer mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution zu verbinden, mittels der breiten Anwendung der Schlüsseltechnologien die intensiv erweiterte Reproduktion ständig zu vertiefen und die Arbeitsproduktivität beschleunigt zu steigern.

Das schließt ein, stets den ganzen Einfluß der Gewerkschaften geltend zu machen, damit alle Maßnahmen klug und umfassend zur weiteren Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen genutzt werden.

Wir sind gewiß, daß Euer Kollektiv, gestützt auf sein gewachsenes Können und wissenschaftliches Potential, zielstrebig dabei mitwirken wird, die Vorstände und Leitungen und die Mitglieder der Gewerkschaften mit dem Gedankenreichtum des XL Parteitages der SED vertraut zu machen und auf der Grundlage seiner Beschlüsse den 11. Kongreß des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes vorbereiten zu helfen.

Wir wünschen allen Mitarbeitern der Gewerkschaftshochschule »Fritz Heckert«, allen Wissenschaftlern, Lehrern und Studenten, bei der Lösung der neuen, großen und schönen Aufgaben viel Erfolg, Schaffenskraft, Gesundheit und alles Gute im persönlichen Leben.

Berlin, den 21. Mai 1986

Grußschreiben zum 40jährigen Bestehen der Jugendhochschule »Wilhelm Pieck«

Liebe Lehrer und Mitarbeiter der Jugendhochschule »Wilhelm Pieck«!

Liebe Mitglieder der Freien Deutschen Jugend!

Liebe ausländische Studenten!

Im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittle ich den Lehrern und Mitarbeitern sowie allen Studenten der Jugendhochschule »Wilhelm Pieck« zum 40. Jahrestag der Gründung der höchsten Bildungsstätte der Freien Deutschen Jugend herzliche Grüße und Glückwünsche.

Die Jugendhochschule »Wilhelm Pieck« hat sich in den vier Jahrzehnten ihres Bestehens als Kaderschmiede des sozialistischen Jugendverbandes große Anerkennung erworben. Generationen von FDJ-Funktionären haben hier den Marxismus-Leninismus studiert.